

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 19.11.2024

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	12.11. bis 19.11.2024
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes schwächte sich der Hochdruckeinfluss vorübergehend ab. Mit nördlicher Strömung wurde wolkenreiche und feuchte Luft nach Sachsen geführt. Am 13.11. fielen 2 bis 10 mm Niederschlag. Die höheren Werte im Dresdner Raum und dem Osterzgebirge. Am 14.11. regnete es 2 bis 10 mm, örtlich auch deutlich mehr (Erlbach-Eubabrunn 20,7 mm).

Am Rande einer Hochdruckzone, die vom Ostatlantik bis ins südöstliche Mitteleuropa reicht, wurde weiterhin feucht-milde Luft in die Region geführt. Am 15. und 16.11. blieb es weitgehend niederschlagsfrei.

Der Hochdruckeinfluss wurde ab 17.11. von einem Tiefdrucksystem über Nordskandinavien verdrängt. Die dazugehörige Kaltfront zog über Sachsen hinweg und brachte Niederschläge von 5 bis 11 mm, die im Bergland teilweise in Schnee übergingen. Am Morgen des 18.11. wurde der erste Schnee für diese Saison registriert (Schneehöhe: Chemnitz 2 cm, Marienberg 5 cm), der aber rasch wieder abtaute. Im Einflussbereich eines umfangreichen Tiefdruckgebietes über Skandinavien gelangte seit dem 18.11. zunehmend kühlere und feuchte Luft polaren Ursprungs nach Sachsen und gestaltet das Wetter unbeständig. Es wurden Niederschläge bis 11 mm registriert. Heute Morgen wurde in den obersten Berglagen eine Schneedecke von 1 bis 7 cm (Zinnwald-Georgenfeld) gemessen.

Im November fielen an den ausgewerteten Niederschlagsstationen in Sachsen bisher zwischen 15 % und 36 % des monatstypischen Niederschlages für November (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Sturmtief zieht heute von West nach Ost über Deutschland hinweg. Die zuvor eingeflossene kühle Luft wird dabei vorübergehend durch milde und sehr feuchte Luft ersetzt. Heute Abend überquert eine Kaltfront die Region. Anschließend fließt wieder maritime Kaltluft ein.

Heute regnet es zeitweise, im Bergland fällt anfangs noch Schnee. Am Nachmittag und Abend ist mit einzelnen Gewittern zu rechnen. Die Höchstwerte erreichen 8 bis 11 °C, im Bergland 3 bis 7 °C. In der Nacht zum Mittwoch gibt es örtlich Schauer auch mit Schnee oder Graupel. Die Tiefstwerte sinken auf 2 bis 0 °C, im Bergland um -1 °C. In der Nacht zum Mittwoch wird mit Niederschlägen von 5 bis 15 mm gerechnet. Am Mittwoch kommt es wiederholt zu Regen- und Schneeschauer, teils mit Graupel vermischt. Vereinzelt sind auch kurze Gewitter möglich. Es werden Niederschläge bis 5 mm erwartet. Die Temperaturen steigen maximal auf 2 bis 5 °C, im Bergland auf -3 bis 2 °C. In der Nacht zum Donnerstag

kommt es gebietsweise zu Schneefall bei Tiefstwerten zwischen 1 bis -1 °C, im Bergland bis -4 °C. Es werden für die Nacht zum Donnerstag (18 bis 06 Uhr) um 5 mm Niederschlag vorhergesagt. Am Donnerstag ist lokal mit Schnee-, Regen- und Graupelschauern zu rechnen. Die Temperaturen erreichen maximal 2 bis 4 °C, im Bergland -3 bis 1 °C. In der Nacht zum Freitag bleibt es meist niederschlagsfrei. Die Temperaturen sinken auf -1 bis -3 °C, im Bergland bis -6 °C. Für den Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 1 bis 5 mm vorhergesagt. Am Freitag kommt von Westen her gebietsweise Regen- oder Schneeregen, im Bergland Schnee auf. Die Temperaturen liegen bei 2 bis 4 °C, im Bergland bei -4 bis 0 °C. In der Nacht zum Samstag gibt es Schneeschauer. Die Temperaturen sinken auf 0 bis -3 °C, im Bergland bis -5 °C. Von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 1 bis 5 mm erwartet.

Ab Sonntag droht eine niederschlagsintensive Frontalzone. Dabei kann es zumindest im Bergland zum mehrfachen Wechsel zwischen Schneefall und Regen kommen. Die Vorhersagen sind aber noch sehr unsicher.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (12.11. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	90 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	40	bis	75 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	60 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	80 % des MQ(Monat).

Aufgrund der Niederschläge stiegen die Durchflüsse an den Pegeln zwar etwas an, liegen aber aktuell an allen Pegeln, außer am Pegel Kirnitzschtal an der Kirnitzsch, unterhalb des monatstypischen Mittelwertes.

Heute früh (19.11. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	105 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	65 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	40	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	70 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	45	bis	65 % des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	75 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	40	bis	60 % des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	85 % des MQ(Monat).

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich hat sich zur Vorwoche aufgrund der Niederschläge reduziert. Heute Morgen (19.11.) wurde an 10 (7 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 23 Pegeln (15 %) wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden immer wieder Niederschläge vorhergesagt, so dass die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern leicht ansteigen wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich im gesamten Berichtszeitraum zwischen 70 und 95 % des MQ(Monat). Auch für die nächsten Tage ist keine wesentliche Änderung der Wasserführung zu erwarten. Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe werden stärkere Niederschläge erwartet, sodass ab Wochenende mit leicht steigenden Wasserständen zu rechnen ist.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbpegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

Angesichts der Dürresituation von 2014 bis 2020 hat das LfULG die Jahre interdisziplinär untersucht. Der Bericht dazu ist unter folgendem Link zu finden: [Ereignisanalyse Trockenheit in Sachsen 2014-2020 - Publikationen - sachsen.de](#)

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang November war in Nordsachsen meist ein leicht sinkender bis konstanter Verlauf der Bodenfeuchten zu beobachten. An den Messstellen in Mittel- und Ostsachsen wurden konstante Bodenfeuchten registriert.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 18.11. unterschritten ca. 56 % der ausgewerteten 272 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 19 cm (Medianwert). Im November des Vorjahres betrug die Unterschreitung 41 cm an ca. 75 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 73 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

An den sächsischen Talsperren, erfolgt nur noch eine Niedrigwasseraufhöhung (NWA) im Flussgebieten der Weißen Elster und Spree.

Im Spreegebiet beinhaltet Niedrigwasseraufhöhung zusätzlich Flutungswasser für den Oberen Landgraben und den Speicher Dreiweibern.

In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben seit 01.01.2024 zusammengestellt.

**Tabelle 1: Aktuelle Abgabe aus den Stauanlagen der LTV für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)
Stand: 19.11.2024**

Stauanlage	Einzugsgebiet	NWA- Abgabe [Tageswert]	NWA- Gesamtabgabe seit 01.01.24
		[m³/s]	Mio. m³
TS Pöhl	für die Weiße Elster	0,181	7,488
TS Pirk	für die Weiße Elster	0,000	0,589
TS Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	0,000	0,128
Unterer Großhartmannsdorfer Teich (RWA)	für die Freiburger Mulde	0,000	0,156
TS Bautzen, TS Quitzdorf, WS Lohsa I	Stützung Wasserdargebot im Spreegebiet, Berlin/Brandenburg	k.A.	5,730

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 19.11.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Oktober			Berichtsmonat: November			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 18.11.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
	[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]		
Bad Muskau	45	26	58	46	10,7	23	-17	-61
Bertsdorf-Hörnitz	46	19	42	47	12,3	26	-16	-56
Görlitz	46	25	54	43	12,4	29	-13	-52
Aue	64	60	94	59	16,1	27	-19	-55
Chemnitz	58	55	94	55	18,1	33	-15	-45
Marienberg	66	70	107	65	17,3	27	-22	-56
Nossen	55	31	56	56	12,8	23	-21	-62
Klitzschen bei Torgau	41	25	61	47	13,1	28	-15	-54
Lichtenhain-Mittelndorf	62	42	67	60	21,6	36	-14	-40
Zinnwald-Georgenfeld	78	88	113	78	19,9	26	-27	-57
Dresden-Klotzsche	50	27	53	48	11,2	23	-18	-61
Hoyerswerda	45	26	58	47	10,7	23	-18	-62
Kubschütz, Kr. Bautzen	44	31	70	45	12,9	29	-14	-52
Leipzig/Halle	35	26	73	40	10,7	27	-13	-55
Plauen	44	56	127	42	6,5	15	-19	-74

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 19.11.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	131	192	76	173	7,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	43	0,909	70	146	-0,381
Porschdorf 1 / Lachsbach	51	1,91	79	214	0,390
Elbersdorf / Wesenitz	41	1,88	105	255	0,460
Dohna / Müglitz	17	0,889	44	357	0,100
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	7	0,382	46	338	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	32	0,138	40	373	0,083
Piskowitz 2 / Ketzerbach	45	0,258	48	144	0,036
Merzdorf / Döllnitz	46	0,511	63	167	0,098
Neuwiese / Schwarze Elster	92	1,24	42	422	-0,260
Schönau / Klosterwasser	16	0,232	49	160	0,026
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	53	0,748	78	227	0,137
Großdittmannsdorf / Große Röder	57	1,19	61	190	0,325
Golzern 1 / Mulde	114	32,8	68	245	11,3
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	73	6,76	60	211	0,220
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	76	13,5	66	202	0,900
Aue 1 / Schwarzwasser	92	2,48	51	184	0,100
Chemnitz 1 / Chemnitz	37	1,72	48	263	0,470
Nossen 1 / Freiburger Mulde	52	3,36	60	260	1,08
Hopfgarten / Zschopau	38	2,73	46	170	-1,02
Lichtenwalde 1 / Zschopau	150	8,06	49	214	1,81
Borstendorf / Flöha	52	3,01	42	174	0,530
Adorf 1 / Weiße Elster	19	0,579	46	161	0,064
Kleindalzig / Weiße Elster	55	9,12	67	185	2,57
Mylau / Göltzsch	41	0,673	46	245	0,073
Böhlen 1 / Pleiße	86	2,70	45	92	0,520
Bautzen 1 / Spree	72	1,55	74	184	0,250
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	42	0,785	71	255	0,176
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	40	0,368	61	279	0,288
Holtendorf / Weißer Schöps	29	0,103	41	172	0,034
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	136	4,82	57	160	1,70
Görlitz / Lausitzer Neiße	147	8,29	61	172	1,24
Zittau 6 / Mandau	37	0,939	38	179	0,308

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 18.11.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,338	99	-0,067
TS Lehmühle	16,906	21,958	12,295	73	-0,127
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,323	87	-0,050
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,826	98	0,014
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,000	88	-0,036
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	-0,004
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,396	94	0,000
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,800	97	-0,561
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,557	90	-0,019
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,401	100	-0,002
TS Sosa	5,540	5,937	5,164	93	-0,053
TS Dröda	14,319	17,320	14,295	100	-0,005
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,775	97	-0,003
TS Werda	3,628	4,879	3,603	99	0,004
TS Pöhl	52,830	61,980	50,383	95	-0,140
TS Bautzen	37,680	42,827	36,692	97	0,000
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,753	96	0,000
TS Altenberg	0,896	0,948	0,848	95	-0,004

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.